

PFARRReLEBEN

Pfarrzeitung der Pfarren Arzberg - Fladnitz - Passail
<https://weiz.graz-seckau.at/>

Tiefe sehen
Anspruch & Wirklichkeit



KANZLEIZEITEN

FLADNITZ

Fr.: 08:00 - 10:00 Uhr

PASSAIL

Mo.: 09:00 - 11:00 Uhr

Mi.: 09:00 - 11:00 Uhr

Fr.: 14:00 - 16:00 Uhr

In Ferienzeiten entfällt die Kanzleizeit Fr. Nachmittag in Passail.

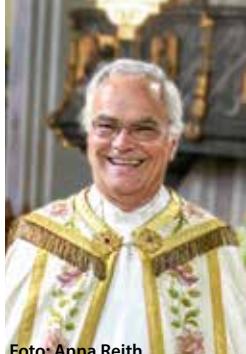


Foto: Anna Reith

TIEF HINEIN ...

Karl Rechberger

Pfarrer

Ostern sagt mir: Tiefe ist kein Ort der Bedrohung, sondern der Verwandlung.

Die Tiefe ist der Raum, in dem Gott wirkt – damals im Grab, heute in unseren Gräbern und Abgründen.

Diese österliche Erfahrung erbitte ich Ihnen aus tiefem Herzen.

Ehejubilare 2026

Wenn Sie im Jahr 2026 das 10-, 25-, 30-, 40-, 50-, „60+“-jährige Ehejubiläum feiern, bitten wir Sie, sich im Pfarramt zu melden.

Wir laden Sie zu einer gemeinsamen Feier des Dankens am So., 20.9.26 ein.



Foto: pixabay.com

FROHE OSTERN UND EINEN SCHÖNEN START IN DEN FRÜHLING

wünscht Ihnen die Redaktion!

Impressum:

r.k. Pfarramt Arzberg - Fladnitz - Passail, Kirchengasse 1, 8162 Passail

f.d.I.v.: Pfr. Karl Rechberger

Schriftleitung: Maria Heuberger, Andrea Lippitsch, Anton Loidolt, David Niederrammer, Monika Ortlechner, Cilli Paßler, Elisabeth Pieber, Anna Reith

Druck: Klampfer GmbH - St. Ruprecht/Raab

Offenlegung: Die Pfarrzeitung „PFARRELEBEN“ versteht sich als Kommunikationsorgan der Pfarren Arzberg-Fladnitz-Passail und erscheint in regelmäßigen Abständen, vier Mal im Jahr.

Bildquellen: Alle nicht benannten Fotos stammen aus dem Pfarrarchiv.

Mail: pfarreleben@gmail.com

... müssen die Frauen und Jünger am Ostermorgen gehen und schauen. In der Tiefe der eigenen Traurigkeit sehen sie in das Grab Jesu, um zunächst nur Leere und Finsternis zu sehen. Dieser erste Blick in die Tiefe wirkt wie ein Spiegel menschlicher Erfahrung: Wer in die Tiefe schaut, sieht oft zuerst das, was fehlt – das Unfertige, das Fragile, das Dunkle. Doch der Blick in die Tiefe wird zu einem Blick auf den Auferstandenen. Auferstehung ereignet sich nicht an der Oberfläche, sondern im Verborgenen, im Dunkel des Grabes, im Raum der Tiefe.

Oberflächlichkeit ist bequem, trägt aber nicht. Ein Haus kann äußerlich noch so schön sein, wenn die Grundfesten brüchig sind, wird es nicht dienen.

Ähnlich zeigt uns die Gegenwart, wie schnell ein rein veräußerlichtes Christentum brüchig wird. Wo Rituale nur noch Formen sind, Worte nicht mehr ins Herz sinken, Glaubenspraxis zur Routine

verflacht, da kann das innere Fundament zusammenbrechen. Tiefe hingegen schenkt Halt, Orientierung und Widerstandskraft.

Menschen, die in die Tiefe gehen, die sich mit ihrer Geschichte beschäftigen, Fragen stellen, Sehnsüchte spüren, Beziehung zu Gott pflegen, entwickeln eine innere Stabilität, die nicht von äußeren Umständen abhängig ist. Tiefe ist kein Luxus, sondern Lebensnotwendigkeit.

Unter der Oberfläche lebt die Wahrheit allen Lebens. Dieses verborgene Leben will an das Licht kommen, in unser Leben kommen. Es erinnert uns: Leben ist nie oberflächlich, nie ausschließlich ich-bezogen, sondern immer in Abhängigkeit und Zusammenhang mit anderen, oft unsichtbaren Quellen.

Wer tiefer schaut, entdeckt Sinn, Zusammenhänge, Berufung – und oft auch den Auferstandenen mitten im eigenen Leben.



MOARHOFHECHTL

FREILANDEIER + HAUSGEBAUTE NUDELN

Vielfalt & Genuss

MOARHOFHECHTL | PASSAIL | STEIERMARK

Zu Ostern gehören traditionellerweise auch die bunt gefärbten Ostereier. In unserem Hofladen erhalten Sie Freilandeier, die mit Bio-Eierfarbe gefärbt werden.

Sehr gerne können die Ostereier unter 0664 - 85 14 430 vorbestellt werden.

Familie Petra und Robert Schrenk
8162 Passail • Haufenreith 56
0664 - 85 14 430 • info@moarhofhechtl.at

moarhofhechtl.at

Almenland
SPEZIALITÄTEN

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
von 7 - 12.30 Uhr
Freitags
von 15 - 18 Uhr
Samstags
von 8 - 12 Uhr
Sonn- und Feiertags
geschlossen!


 DAS WESENTLICHE IST IMMER
UNSICHTBAR

Ralph Zettl

Universitätsdirektor und Umweltbeauftragter

Es liegt im Wesen der Philosophie (griechisch *philo-sophia* – „Liebe zur Weisheit“), nach Ursachen und überzeitlichen Zusammenhängen zu fragen und sich nicht mit oberflächlichen Beurteilungen zufriedenzugeben. In China erzählt man sich dazu eine alte Parabel:

„An der Grenze des Reiches lebte ein alter, weiser Mann. Eines Tages lief sein Pferd, sein größter Besitz, fort und gelangte ins Gebiet der Nomaden. Die Nachbarn kamen, um ihm ihr Beileid auszusprechen. Der Alte jedoch sagte: „Woher wisst ihr, dass dies kein Glück ist?“

Nach einigen Monaten kehrte das Pferd von selbst zurück – und brachte mehrere gute Pferde mit. Die Nachbarn kamen, um ihm zu gratulieren. Der Alte sagte: „Woher wisst ihr, dass dies kein Unglück ist?“

Der Sohn des Mannes liebte das Reiten. Beim Reiten eines der fremden Pferde brach er sich den Ober-

schenkel und hinkte fortan. Wieder kamen die Nachbarn, um ihr Beileid auszudrücken. Der Alte sagte: „Woher wisst ihr, dass dies kein Glück ist?“

Ein Jahr später fielen die Nomaden ein, und alle wehrfähigen Männer wurden in den Krieg eingezogen. Neun von zehn kamen dabei ums Leben. Der Sohn des Alten jedoch blieb wegen seiner Verletzung zu Hause. So überlebten Vater und Sohn.“

Oft liegen im Leben der Samen und die Ursache einer guten Entwicklung in einer scheinbar negativen Situation. Schmerz etwa ist unangenehm, doch er weist auf ein Problem hin und lenkt unser Bewusstsein darauf. Die Krankheit der angeborenen Schmerzunempfindlichkeit ist hingegen lebensbedrohlich, da Verletzungen nicht wahrgenommen werden.

Philosophische Reflexion ist eine Möglichkeit, den Dingen auf den Grund zu gehen. Am Anfang steht dabei stets eine ehrliche Betrachtung der ei-

genen Motive und Absichten: Warum halte ich etwas für richtig? Ohne dieses Nachdenken und die kritische Prüfung bleibt man in einem angepassten, anerzogenen Verhalten verhaftet und gelangt nicht zu eigenen, tragfähigen Überzeugungen. Sokrates brachte dies auf den Punkt: „Ein ungeprüftes Leben ist nicht lebenswert.“

Die Gelassenheit des weisen Mannes in der chinesischen Parabel wurzelt in der tiefen Überzeugung, dass nichts ohne Grund geschieht und dass hinter den Ereignissen eine Ordnung der Welt und des Schicksals steht, auf die man vertrauen kann. Man mag dies göttliche Fügung nennen, das Gesetz des Karmas aus der indischen Philosophie oder – wie im alten Ägypten – die Lebensordnung der Göttin Ma'at.

Das Prinzip bleibt dasselbe: Unsere Glaubenssätze und unser Weltbild bestimmen die Ausrichtung unserer Entscheidungen und unseres Lebens.

Die große innere Ruhe des weisen Mannes angesichts der Fügungen des Lebens lässt sich nur erreichen, wenn man aus den vielfältigen Erfahrungen des Lebens eigene Überzeugungen formt.



Foto: Adobe Firefly (Kl)

P Bauunternehmen
PIERER
Baumaschinen - Schalungen GmbH
8163 Fladnitz/T. 118; Tel.: 03179/27603

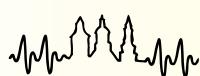
Lindenberg-Stub'n
Lindenbergweg 40, 8162 Passail
Tel. 0664 957585
lindenbergstubs@almenland.at
www.lindenbergstubs.at



**MALE TEAM
KAINDLBAUER**

BUNT IST UNSERE LIEBLINGSFARBE

office@team-kaindlbauer.at | +43 680 55 19 438 | www.team-kaindlbauer.at



WAS WIR SEHEN, HAT OFT TIEFE UNTERIRDISCHE WURZELN

Stefan Harrer

Landwirt

Wenn wir ein Getreidefeld sehen mit schönen, reifen Ähren, so ist dieser wunderbare Anblick das Resultat vielfältiger Grundlagen und Einflüsse. All dies beginnt in der Tiefe.

Der Ausgangspunkt ist der Ackerboden, von dem für das Auge nur die Oberfläche sichtbar ist. Er ist in Millionen von Jahren entstanden, muss tiefgründig sowie locker und von vielen Organismen und Bodenleben besiedelt sein, damit er Wasser und Nährstoffe speichern kann, die Pflanzenwurzeln in die Tiefe wachsen und dadurch festen Halt bieten können. Auf steinigem Boden gelingt das Wachstum nur spärlich.

Wenn die Grundlage von guter Qualität ist, kann ein feinkrümeliges Saatbeet bereitet werden. Bei passender Witterung und genügend Wärme kann die Aussaat der Samenkörner erfolgen.

Die Samen keimen, durchstoßen die Oberfläche und junge Triebe werden für uns sichtbar. Nun kommt es darauf an, dass Unkräuter und Schädlinge ferngehalten werden und keine Wetterkapriolen die Pflanzen vernichten oder schädigen. Wenn der Mensch gute Arbeit leistet und das Wetter mitspielt, kann eine reichliche und qualitätsvolle Ernte eingefahren werden und die Grundlage für das Brot vieler Menschen sein.

Dieses Beispiel von der Aussaat bis zur Ernte passt gut als Wegweiser für unseren christlichen Glauben.

Für das, was wir über der Oberfläche sehen, liegen die Wurzeln viel tiefer und weiter zurück. Auch hier ist ein tiefgründiger belebter Boden notwendig, der als Kraft und Nährstoffquelle dient. Wenn darin die Saat ausgebracht wird und die Voraussetzungen stimmen, beginnt der Glaube zu wachsen.

Aber auch hier gibt es viele Einflüsse, die das Wachsen einschränken oder behindern können.

Trockenperioden sowie Schädlinge können auf vielfältige Weise das Wachstum eine Zeitlang behindern oder überhaupt einstellen, auch die junge Glaubenspflanze im Gedeihen behindern bzw. verkümmern lassen.

Manchmal erfolgt plötzlich ein neuer Austrieb und das Wachstum beginnt erneut. Und irgendwann, irgendwann erfolgt die Ernte.

Wie diese ausfällt, hängt davon ab, auf welchem Boden die Samen für uns abgelegt worden sind, wie die Hege und Pflege erfolgt ist, welche Nährstoffe zur Verfügung gestanden sind und die Samen andere Einflüsse überstanden haben.

Darum denken wir daran. Wenn wir ernten wollen, sind die Tiefe und der Untergrund wichtig, als Fundament, das Halt bietet, wo alles beginnt.



Foto: Adobe Firefly (KI)

1/2 Backhendl mit Salat

Auch zum Mitnehmen!
nur EUR 10,99

Jeden Samstag und
Sonntag im
März und April



GASTHAUS SCHOBER
Auen 11 | 8162 Hohenau/Raab
Tel. 03179/23637 Freitag Ruhetag

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

- Kfz-TechnikerIn für Weiz & Gleisdorf
- KarosseriebautechnikerIn
- LEHRLINGE:**
- Kfz-TechnikerIn & KarosseriebautechnikerIn

Nähere Infos unter a.harb@autozentrum-harb.at



Weiz
Gleisdorf
Voitsberg

www.autozentrum-harb.at



DER BLICK IN DIE TIEFE LÄSST MEHRWERT FINDEN

Rudolf Mandl
Landwirt und Projektleiter

Wenn man sich mit dem Titel dieses Artikels näher befassen möchte, bietet sich ein Vergleich mit einem Bauwerk an.

Vor kurzem sah ich eine Dokumentation über den Bau der Kathedrale Notre Dame. Bei einer Untersuchung des Untergrundes stellte sich das Fundament allein schon als Meisterwerk dar. Gebaut wurde auf eigentlich ungeeignetem, wässrigem Bauland.

Aber ein 9 Meter tiefes, pyramidenförmiges Steinfundament, welches von zuvor in den Boden getriebenen Holzpfählen gehalten wird, gibt Stabilität. So viel, dass dieses Bauwerk schon 800 Jahre verschiedenen Naturkatastrophen trotzen konnte. So auch dem Brand von 2019.

Unsichtbare Kräfte, die aus nicht vorstellbarer Tiefe kommen, tragen das Fundament. Und das Fundament, von Menschenhand errichtet, macht es möglich, dass solche Gebäude Bestand haben.

Was wäre unser Miteinander ohne ein Fundament?

Starke, aus dem Untergrund kommende Kräfte sind in der Lage, auch auf fragilen Böden etwas dauerhaft zu tragen. Vertrauen, Wertschätzung, Geduld, Toleranz, Verständnis und Begegnung auf Augenhöhe sind Bausteine für ein von Menschen gemachtes Fundament, welches von unsichtbaren Kräften aus ungeahnten Tiefen des Glaubens gestützt wird.

Im Bau und im Miteinander gilt dasselbe. Die Oberfläche ist zweitrangig. Der Blick darunter lässt auf die Beständigkeit schließen, die letztlich den Mehrwert ausmacht.



Foto: Adobe Firefly (KI)



5 JAHRE EMMI-LADEN

Marion Kreimer
für das EMMI-Team

„Wie schnell die Zeit vergeht!“ Am 15. März 2021 haben wir unseren EMMI-Laden eröffnet. (Elisabeth, Maria, Marion, Ingrid).

Unser EMMI-Laden ist mehr als nur ein Geschäft. Es ist ein gelebtes Miteinander mit vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und großem Nutzen. Gutes tun für die Umwelt, indem wir nachhaltig handeln und eine Möglichkeit schaffen, Bekleidung, Gebrauchsgegenstände, Geschirr, Deko ... günstig zu erwerben.

Mit dem Erlös konnten wir - nach Abzug von Miete, Strom etc. - viele in Not geratene Menschen in unserer Region unterstützen.

Niemand ist davor gefeit, in einen finanziellen Engpass zu geraten, durch welche Umstände auch immer. Deshalb ist es uns auch ein großes An-

liegen, in Stille zu helfen. Jede Anfrage um Unterstützung wird mit größter Diskretion behandelt, also scheuen Sie sich nicht, um Hilfe zu bitten, für sich selbst oder für andere.

Wenn man bedenkt, dass unser Projekt mit viel Engagement und Begeisterung vom Ehrenamt getragen wird, ist es schon eine wunderbare Sache!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die uns in den letzten Jahren mit Sachspenden und ihrem Einkauf unterstützt haben. Aus diesem Anlass laden wir Sie herzlich zu unserer Frühlingsmodenschau mit Pfarrcafe ins Begegnungszentrum ein. Wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch!

5 Jahre EMMI-Laden Modenschau und Pfarrcafe

Wann: 15. März 2026, 9:30
Wo: BGZ Passail



SPAR
KLAMMLER



Arzbergerstraße 33
8162 Passail
0664 / 6483814
klammler-almer@aon.at

JOHANNES WALCHER
SAT - TV
ELEKTRO
Verkauf & Service




8163 Tulwitz 37
0664 / 42 18 682

Raith & Raith
Trockenbau GmbH

Fladnitz 134/3
8163 Fladnitz/Teichalm

Tel: 03179 / 23176

Innenausbau
 Dachgeschoßausbau
 Gipskarton-Wandsysteme
 Deckensysteme
 Kälte- und Schallschutz

e-mail: info@raith-trockenbau.at



KLAUSUR 2026

Iris Lembacher u. Elisabeth Winter
PGR Passail, Fladnitz

Die diesjährige Klausur des PGR AFP fand am 17. Jänner 2026 am Weizberg statt und stand unter dem Motto „Feuer“. Wofür brenne ich? Wie brennt mein inneres Feuer? Was braucht es, damit mein inneres Feuer nicht erlischt? Habe ich genug Sauerstoff, um das Feuer am Brennen zu halten?

Begleitet wurden wir von Christoph Doppelreiter, Handlungsbevollmächtigter für Pastoral und Pastoralreferent im Seelsorgeraum Weiz, und von Elisabeth Aumüller, Pastoralreferentin im SR Hügelland-Schöckelland, Religionspädagogin und Ritualbegleiterin.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsrede erfolgte in kleinen Gruppen ein Austausch darüber, wie es dem persönlichen „Feuer“ in mir geht. Wie brennt meine innere Flamme? Ist es eine ruhige Flamme oder flackert sie aufgereggt? Ist die Flamme groß oder klein? Was braucht sie, damit sie nicht verlöscht? Und wie kann das Feuer lebendig gehalten werden?

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Ederer begannen wir den Nachmittag mit einer sehr interessanten

Führung durch die Basilika am Weizberg. Danach machten wir ein gemeinsames Feuerritual. Wofür brennen wir und was lassen wir stattdessen los, um der inneren Flamme mehr Raum geben zu können, dass sie gut brennt?

Am späteren Nachmittag wurden in Gruppen noch Themen ausgearbeitet, auf die es in Zukunft gilt, hinzuschauen, und es wurden gemeinsam mögliche Lösungsansätze gesucht. DANKE an die PGR AFP für den gemeinsamen, arbeitsintensiven und bereichernden Tag!

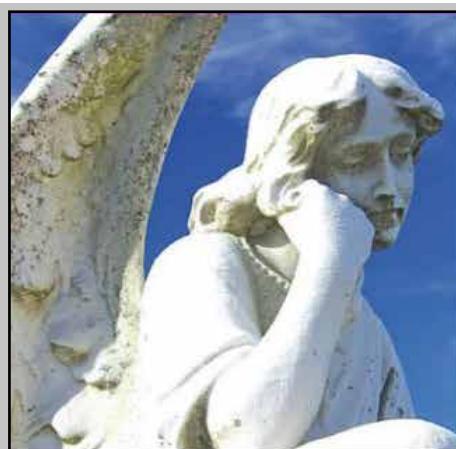
Flammen. Hell, lebendig und warm. Leuchten brennend heiß in der Mitte unserer Gemeinschaft. Flammen. Erhellend und gefährlich zugleich. Verbrennen, löschen aus, verwandeln, erfordern Vorsicht. Flammen. Sie bringen unser inneres Feuer nach außen, sie bringen Licht in das Dunkel. Bringen sie Licht ins Leben? Bringen Sie Licht in die Welt?

Flammen. Sie brauchen den Funken, der sie entfacht, aber auch die Luft, um sich auszubreiten.

Es liegt an DIR, ob der göttliche Funke in dir entfacht werden kann und damit durch dich die Welt heller und wärmer wird.



Fotos: Iris Lembacher, Loidolt



0-24 Uhr
erreichbar!

BESTATTUNG

Koller • Adlmann

Klaudia Rose | 8162 Passail
Tel. 0664 135 50 00



LICHTERABEND

Stefanie Marić
Heimhelferin

Zahlreiche Botinnen und Boten folgten am Samstag, den 24. Jänner der Einladung zum **Lichterabend**. Zu Beginn gab es einen gemeinsamen **Gottesdienst** mit Hrn. **Pfarrer Rechberger** und dem neu geweihten **Diakon Peter Hirschbauer**.

Im Anschluss wurden die Botinnen und Boten zu einem Treffen in das Begegnungszentrum geladen. Diakon Peter Hirschbauer gab Impulse zum Thema „**Berufung**“ und lud danach ein, über die eigene Berufung nachzudenken bzw. mit den Tischnachbarn darüber zu reden.

Hr. Pfarrer Rechberger betonte die wichtige Aufgabe der Botinnen und Boten, die das Verbindungsglied zwischen den einzelnen Pfarrmitgliedern und der Pfarre sind. Sie sollen ein Sprachrohr sein, und die Anliegen und eventuell vorhandene Nöte der Pfarrbevölkerung an die PGR-Mitglieder oder Pfarrverantwortlichen weiterleiten. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein bei einer Jause.

Als **Dankeschön** für den wertvollen Dienst erhielten die Botinnen und Boten ein Kerzenglas mit einem Engel.



Fotos: Petra Schrenk


 IN DIE
TIEFE GEHEN

Otto Schinnerl
Stollenführer

Schon seit Jahrtausenden suchen Menschen in den Tiefen der Berge nach wertvollen Bodenschätzen. In einem alten Bergmannslied heißt es: „*Wo nähme der König die Krone wohl her, wenn tief in der Erde der Bergmann nicht wär.*“ Und Bodenschätze sind heute wichtiger denn je. Auch in der Bibel, im Buch Hiob, wird schon die Bedeutung des Bergbaus hervorgehoben:

„*Denn für das Silber gibt es einen Fundort und für das Gold einen Platz, wo man es läutert.*

Eisen wird aus dem Erdenstaub gewonnen, und Gesteinschmelzt man zu Kupfer. Einen Schacht bricht man auf von da aus, wo man wohnt; Man treibt Stollen in die Felsen und bringt das Verborgene hervor ans Licht.“

Auch die besondere Atmosphäre, die einen Besuch unter Tage zu einem fast spirituellen Erlebnis macht, kann man im Schaubergwerk Arzberg auf vielfältige Weise erfahren. Die absolute Stille, die Dunkelheit und die Abgeschiedenheit von der Außenwelt ermöglichen ein einzigartiges Erlebnis, das an der Oberfläche nicht möglich ist. So wie die Berg-

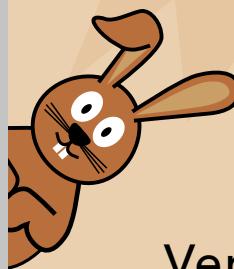
knappen in die Tiefe graben müssen, um Bodenschätze zu finden, so können Besucher/innen des Schaubergwerkes tief im Berg abschalten und zu sich selber finden.

Beim Anblick der vielfältigen Wunderwelt der Stollen und Schächte wird das Oberflächliche unwichtig und man ist fasziniert von der Schönheit der glitzernden Erzgänge, Tropfsteine und anderer Sehenswürdigkeiten. Im Berg lässt sich nicht nur die Arbeitswelt der alten Bergleute entdecken, sondern auch Kraft und Energie für das tägliche Leben schöpfen.

Jesus gab sein Leben, damit wir leben können - mit GOTT und bei IHM. Da lohnt es sich zu schürfen, bis man IHN gefunden hat. Unser aller Leben braucht Tiefe. Oberflächlichkeit, gerade auch im Glauben, ist wenig nachhaltig. Wo es nur um Äußerliches geht, besteht die Gefahr, dass das hohle Innere zusammenbricht. Glaube gibt Stabilität, so wie im Bergwerk Streben und Stützen die Stollen absichern. In diesem Sinne:

Frohe Ostern!

Glück auf und Gott geb's!




NIEDERL
BÄCKEREI | CAFÉ | KONDITOREI

**Versüßen sie ihr Osterfest mit
Osterbrot, Pinzen, Osterhasen ...**

NIEDERL – van Asten e.U.

Weizer Straße 11 ■ 8162 Passail ■ T: 03179 / 23 560
E: info@niederl-passail.at ■ www.niederl-passail.at

**Wenn die
Sonne lacht,
wird Eis
gemacht!**





FRAUENFRÜHSTÜCK MIT KABARETT

Franziska Eibisberger
Pensionistin

Es war ein lustiges Frühstück in der Gemeinschaft der kfb, gekrönt mit dem Besuch von **Lydia Lieskonig** (Vorsitzende der kfb Steiermark), **Sabine Gollmann** (Leiterin vom Haus der Frauen) und **Manuela Harb** (Leiterin der kfb des Seelsorgeraums Weiz).

Neben den kulinarischen Genüssen kam auch der Humor nicht zu kurz. Ulli Brantner und Elke Körbitz als die „**Menopausen**“ schenkten uns Minuten der Freude und des Lachens.

In manchen Pointen fanden wir uns wieder, oder sie gaben uns „Menotipps“ für unser Älterwerden. Für das leibliche Wohl sorgte wiederum mit viel Liebe das Team unserer Gemeinschaft.



Fotos: Maria Knoll



DANKE
FRANZISKA EIBISBERGER

Petra Schrenk u. Iris Lembacher
für den PGR

Wer durch unsere Pfarrchronik blättert, begegnet ihrem Namen immer wieder. Und das keineswegs zufällig. Seit mehr als vier Jahrzehnten stellt Franziska Eibisberger ihre Zeit und ihr Engagement in den Dienst unserer Pfarrgemeinde.

Seit 1979 ist sie als Lektorin tätig, ebenso lange engagiert sie sich in der Katholischen Frauenbewegung (KFB). Seit 2010 leitet sie als Teamleiterin die KFB Passail. Von 1992 bis 1997 war sie Pfarrgemeinde-

rätin. Sie ist Wortgottesfeierleiterin und gestaltet Wachgebete. 10 Jahre lang sang sie im Kirchenchor Passail und im Chor der KFB Passail mit.

Am 22.2.2026 durften wir ihr unseren Dank mit der Überreichung des **Ehrenzeichens der Diözese Graz-Seckau** zum Ausdruck bringen.

Liebe Franziska!
DANKE und ein herzliches
„Vergelt's Gott“!



Fotos: Anna Reith

Ihr Almenlandbetrieb mit Handschlagqualität

Spenglerei - Dachdeckerei - Flachdächer
Solaranlagen - Blitzschutzbau - Kaltdachausbildungen

Klammler
GES.M.B.H.

8162 Passail
Lamm 3
Tel. 03179/23630-0
Fax: DW 30
e-mail: info@klammler.at
www.klammler.at



Fladnitz / T.
St. Kathrein / Off.
03179 / 23257

Planen und Bauen

seit 75 Jahren
FELDGRILL
BAUMEISTER · ZIMMEREI
8162 Passail, Untergasse 15, Tel. 03179 / 23227-0, office@feldgrill-bau.at, www.feldgrill-bau.at
GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Frohe Ostern!



SANIERUNG KIRCHENDACH PFARRE FLADNITZ

Josef Luttenberger
Angestellter

Die Kirchen in unserem ländlichen Raum sind sichtbare Symbole unseres christlichen Glaubens und zugleich repräsentative Objekte unserer Gemeinden. Durch ihre jahrhundertealten Geschichten, besonderen Motive und ihre bauliche Gestaltung stellen sie einen wertvollen Bestandteil unserer Gesellschaft dar.

In den vergangenen Jahren wurden bei den regelmäßigen Kirchenbegehungen im Dachraum wiederholt nasse Stellen im Bereich der Falzblechdeckung festgestellt. Diese Schäden wurden zwar punktuell ausgebessert, doch war klar, dass solche Maßnahmen langfristig keine dauerhafte Lösung darstellen. Aus diesem Grund entschlossen wir uns im Vorjahr zu einer Neueindeckung des Hauptdaches im Anschlussbereich an den Glockenturm.

Wie notwendig diese Arbeiten waren, zeigte sich erst nach dem Öffnen der Dachfläche. Dabei traten Schäden an der Holzkonstruktion hervor, die aufgrund der bisherigen Unzugänglichkeit nicht erkennbar waren. Die schadhaften Bauteile – Mauerbank, Sparren und Tramdecken – wurden fachgerecht ergänzt oder erneuert.

In Abstimmung mit der Diözese wurden die Arbeiten an die Firma Almer vergeben. Als neue Dacheindeckung fiel die Entscheidung auf eine Kupferschindeldeckung, um eine langlebige, wartungsarme und hochwertige Lösung für die Zukunft zu gewährleisten.

Diese Sanierung stellt für die Pfarre auch eine erhebliche wirtschaftliche Herausforderung dar. Seitens der Diözese wurde eine Finanzierungszusage in Höhe von 30 % gewährt, dennoch verbleibt ein großer Teil der Ausgaben bei der Pfarre selbst.

Im November wurden die Arbeiten abgeschlossen, die Kosten dafür belaufen sich auf 71.303,64 €.

Im Namen des Wirtschaftsrates der Pfarre Fladnitz möchte ich mich herzlich für das große Verständnis und die Unterstützung der Bevölkerung während der Bauarbeiten bedanken.

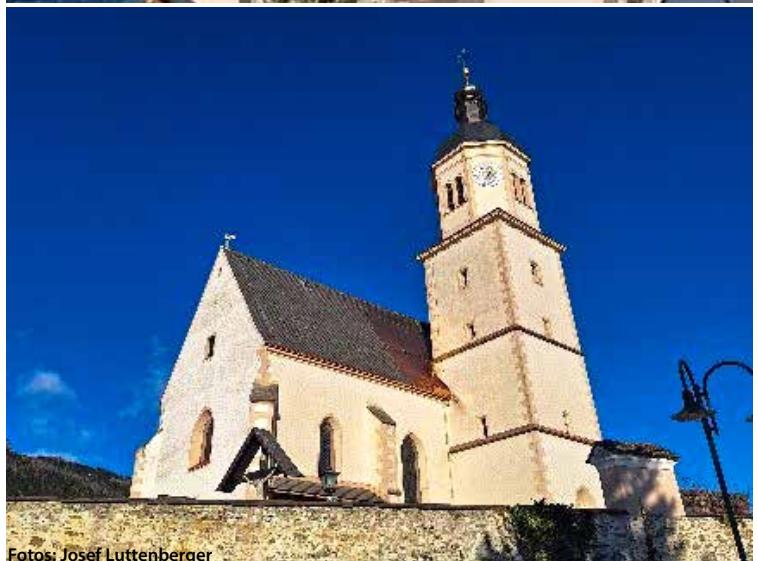
Wir würden uns über einen finanziellen Beitrag freuen, Einzahlung ist unter den untenstehenden Angaben möglich.

Ein vergelt's Gott im Voraus!
IBAN:

AT55 3828 2000 0400 1137

Verwendungszweck:

Kirchendachsanierung



Fotos: Josef Luttenberger



*PERSÖNLICH
gut beraten.*

7 x in
Österreich.



+43 3179 23 380 - office@vundd.at - www.vundd.at

**VERSICHERT
BEI FREUNDEN.**



HOHENAUER VERSICHERUNG a.G.

Markt 11, 8162 Passail
T 03179 / 233 87

E office@hohenauerversicherung.at
I www.hohenauerversicherung.at



DANKE ...

Burgi Labitsch
Pensionistin

**... für eure
ehrenamtliche Arbeit**

Viele Jahre hat Josefa „Peperl“ Lembacher als Botin die Pfarrzeitung in etliche Haushalte in der Weizer Straße Nord gebracht.

Auch die Gestaltung und das Schreiben der Einladungen für die Jubelpaare gehörte zu ihrer ehrenamtlichen Aufgabe.

Viele Jahrzehnte war Anton Loidolt sen. als Vorbeter in der Pfarre Passail tätig. Das Rosenkranz Gebet vor der Heiligen Messe zu halten, war für ihn selbstverständlich.

Liebe Peperl, geschätzter Toni, ihr habt nun nach vielen Jahren eure ehrenamtliche Tätigkeit beendet. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für euren Einsatz zum Wohle unserer Pfarre!

Wir wünschen euch alles Gute und Gottes reichen Segen.



Fotos: Labitsch, Lembacher

VIELE HÄNDE

Team Karwoche Passail

Die Feier der hl. Woche (Palmsonntag bis Ostersonntag) erfordert viele Hände und weitsichtige Köpfe. Hier finden Sie eine alphabetische Liste, die freilich unvollständig ist.

- Altartücher abräumen
- Altartücher waschen
- Blumen organisieren
- Fastentuch abbauen
- Fastentuch aufbauen
- Feuerstelle bereiten
- Für die Feier am Karfreitag alles richten
- Grab aufstellen
- Grab wegräumen
- Grabansicht ändern
- Handglocken weggeben
- Holzklötze auflegen für die Kerzen
- Kerzen für die Ministranten
- Klappern richten
- Kreuze verhüllen
- Leselampe für das Lese-pult
- Osterkerze für den Ständer bereiten
- Palmzweige organisieren



Nicht am Foto: Josef Bauer, Günter Schabetz

- Statue des Auferstandenen in das Grab stellen
- Tabernakelschlüssel herrichten
- Tafel mit Jesus im Grab
- Weihwasserbecken leeren und reinigen
- Weihwasserbecken neu befüllen
- Weißes Tuch für das leere Kreuz

Versuchen Sie einmal, all das den jeweiligen Tagen richtig zuzuordnen.

- Aschermittwoch
- Palmsonntag
- Gründonnerstag
- Karfreitag
- Karsamstag
- Osternacht / Ostern
- 2. Ostersonntag

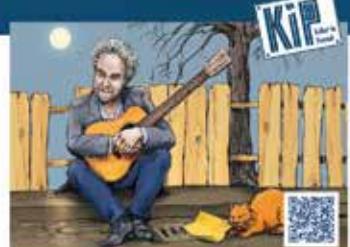
Hat das früher immer ein Messner allein gemacht, hat sich in Passail eine kleine Gruppe bereit erklärt, dafür zu sorgen, dass der Priester sich auf seine Aufgabe der Feier und Verkündigung konzentrieren kann.

ÜBRIGENS: Können Sie die Hälfte richtig zuordnen – dann sind genau SIE der/die Richtige für unsere Gruppe. Melden Sie sich bei uns, den Mitgliedern.

KiP
Kultur in Passail

Kultur in Passail
Markt 1
8162 Passail
0664 75002670
kultur@passail.at
www.passail.at/kultur

COVERBAND
Albert Eigner
CAT STEVENS
Tribute Band



Kaiffeinbank Passail  Fr 06.03.2026 Kultursaal PASSAIL 20:00

KABARETT
NADJA MALEH
Zuckergoscherl



Kaiffeinbank Passail  Fr 17.04.2026 Kultursaal PASSAIL 20:00

VOLKSMUSIK
Festabend des Josef Peyer Preis

VOLKSMUSIKABEND
Glanschl Zwüllinge | Brodja Musi
Musi der Jurymitglieder



Kaiffeinbank Passail  Sa 16.05.2026 Raubersprunghalle 20:00



Hallo, DU!
Freut mich, dass du mich, die Pfarrzeitung, gerade liest!

Weißt du eigentlich, dass bereits an der nächsten Ausgabe gearbeitet wird, während du mich gerade liest? Bevor du mich in den Händen halten kannst, treffen sich die LeiterInnen der **Arbeitskreise**. Und das sind ganz schön viele!

Neben anderen Themen „baun“ sie die neue Pfarrzeitung. Sie besprechen, welche Inhalte zum neuen Thema passen, wer wen interviewt und wie viele Spalten dafür nötig sind.

Das Ergebnis dieser Sitzung ist u.a. eine **Artikelliste**, die

HALLO - ICH BINS

David Niederhammer
selbstständig, Werbeagentur
unser Pfarrer an die Redaktion schickt.

Die **Redaktion** besteht aus vielen verschiedenen Köpfen, alle mit ihren ganz eigenen Qualifikationen und Eigenheiten. Ohne diese „verrückte Truppe“ - das **fffi-Team** - könntest du mich in dieser Form nicht lesen!

Bis die Arbeit an meiner Entstehung beginnt, vergeht jedoch etwas Zeit, da die Autoren und Fotografen erst einmal recherchieren, fragen, schreiben, knipsen ... müssen. Bei **Redaktionsschluss** sollten alle Inhalte an die E-Mail-Adresse **pfarreleben@gmail.com** geschickt worden sein.

War das fffi-Team bisher eher

im Hintergrund aktiv, kommt ab jetzt alles in Bewegung: Das volle **Postfach wird gesichtet**, Texte gehen zur **Korrektur** und **Bilder** werden für den Druck **optimiert**. Beim 1. **Layout-Treffen** wird besprochen, welche Inhalte bereits da sind und was eventuell noch urgiert werden muss. Laufend werden korrigierte **Texte** auf den Server geladen, **Fotos** per USB-Stick ausgetauscht, **Werbungen** gestaltet und Probleme gelöst. So nehme ICH immer mehr Form an. Von Tag zu Tag fllen sich meine leeren Seiten, wachse ich, bekomme ich immer mehr Struktur und werde zu dem, was ich bin: **deine Pfarrzeitung**.

Bis ich **druckreif** bin, werden unzählige E-Mails geschrieben, Datenpakete verschickt und WhatsApp-Nachrichten ausgetauscht. Ich werde mehrmals neu auf den Server geladen und immer wieder korrigiert.

Viele Köpfe und Hände arbeiten daran, damit du dich entspannt zurücklehnen kannst und von mir über das Geschehen in den Pfarren informiert wärst. Aber: Ohne die vielen Veranstaltungen, Aktivitäten usw. und die Menschen, die diese organisieren oder besuchen, wäre auch das fffi-Team arbeitslos und meine Seiten blieben leer!

Ich bin eine von **2.200 PFARRELEBEN** pro Ausgabe. Mittlerweile gibt es mich schon in der **76. Auflage** – die allererste Ausgabe 0 erschien noch unter dem Namen „Kopflos“.

Danke, dass du mich wertschtzst! Und ein herzliches Danke an alle Boten, die meine Geschwister und mich direkt zu euch, liebe Leserinnen und Leser, bringen.

PFARRELEBEN **FFFI-TEAM**

REDAKTION



Foto: David Niederhammer

Elisabeth Pieber Monika Ortlechner Andrea Lippitsch Cilli Paßler Anna Reith Anton Loidolt Maria Heuberger David Niederhammer

Verwaltung pfarreleben@gmail.com Korrektur Foto-Korrektur / Werbung Erstkontrolle Setzen / Druckdaten

WIR STELLEN EIN!



Kellner:in

mit Herz für unsere Gäste



Praktikant:in

für die Sommersaison



Aushilfen

für Badebuffet in Fladnitz

**FROHE
OSTERN**

*mia gfrein
uns auf eich*





JUNGE SeiT

ZWERGERLTREFF

Katrin Leitner
DGKP

Wir möchten uns gerne beim Wirtschaftsrat und bei Karl Ostermann für die Organisation der **Sesselrodel** für das Begegnungszentrum bedanken! Mit dieser können wir nun schneller und einfacher den Raum gestalten und wieder zusammen räumen!

„Weihnachten ist das Licht, das uns nach Hause leuchtet“

Unter diesem Motto feierten wir unseren Zwergerlgottesdienst! Mit kleinen Lichtern machten wir uns gemeinsam mit dem Nikolo und einigen Wichteln auf den Weg zum Jesuskind! Bei der Kindersegnung gestalteten wir einen **Engel**, der uns auf all unseren Wegen begleiten sollte!

Heuer ist unser Jahresthema „Hand in Hand“.

Viele fleißige Hände wurden schon gestaltet! Danke für euer fleißiges Kommen und auf viele weitere schöne Zwergerltreffen!

Euer Zwergerlteam

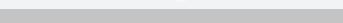
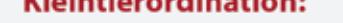
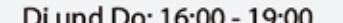
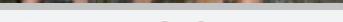
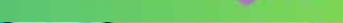
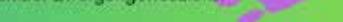
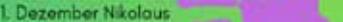
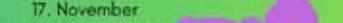
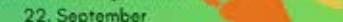
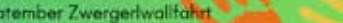
Fotos: Katrin Leitner



Termine 2026

15. Jänner
27. Jänner
10. Februar
24. Februar Bücherei
10. März
24. März Zwergerlgottesdienst

7. April



aqua-vit
Pock-Vital-System
WASSERBELEBUNG & BIOENERGETIC

Tel. 0664 / 505 88 03

Stärken Sie ihr Immunsystem, durch mehr Sauerstoff im Wasser.

Jetzt kostenlos Testen!

www.aqua-vit.at



Hausapotheke:

Mo - Fr: 08:00 - 12:00

Di und Do: 16:00 - 19:00

Sa: 08:00 - 11:00

Kleintierordination:

Nur nach telefonischer Vereinbarung



TIERARZT
TPG Tierärztliche Praxisgemeinschaft Passail OG

Email:praxis@almenlandtierarzt.at

Internet:www.almenlandtierarzt.at

A-8162 Passail
Weizer Straße 13
Tel: 03179 23120
Fax: 03179 23120 4

JUNGE SeiTE



WUSSTEN SIE SCHON ...

Hermi Teißl



Das war die Sternsingeraktion 2025-26

- o Tolles DKA-Team
- o Viele helfende HÄNDE
- o „Zache“ SternsingerInnen Suche
- o Anstrengende Proben
- o Großartige SternsingerInnen
- o Wunderbare Erwachsenen-Gruppen
- o Dankbare Menschen
- o Freundliche Aufnahme
- o Viele offene Herzen
- o Cooles, fleißiges Jungscharteam
- o Leckerer Toast
- o Feierlicher, gemeinsamer Sternsinger-Gottesdienst
- o Viele fleißige HÄNDE waschen die Kleider
- o Begeisterung und gute Stimmung beim Sternsinger treffen in Fehring



Fotos: Hermi Teißl

REISINGER
KAUFAUSe SEIT 1878

Markt 17 · A-8162 Passail
03179 / 233 01 · www.reisinger.at



RICHARD HARREITER

KFZ - REPARATUR & KAROSSEIERWERKSTÄTTE
PRÜFSTELLE - LACKIEREREI - ABSCHLEPPDIENST - REIFENHANDEL
8162 Passail Arzberger Straße 2
Tel.: 03179 / 23274 Fax: 03179 / 23274 DW 4
Mobil: 0664 / 44 73 210 office@kfq-harreiter.at





JUNGE Seite



MINISTRANTEN- SONNTAGE

Marie Wagner
Vertragsbedienstete



An zwei Adventsonntagen standen die **Ministrantinnen und Ministranten** in den Pfarren **Passail und Fladnitz** ganz besonders im Mittelpunkt. Am **30. November 2025** wurden in **Passail acht neue Ministranten** feierlich vorgestellt. Eine Woche später, am **7. Dezember 2025**, durften wir in **Fladnitz vier neue Ministranten** herzlich willkommen heißen. Die Freude über den Zuwachs war in beiden Pfarren groß.

Die **neuen Minis** stellten sich mit ihren **Arbeitsgeräten** vor, wie zum Beispiel **Schale, Glocke oder Opferkörbe**. So konnten alle Gottesdienstbesucher sehen, welche **wichtigen Aufgaben** die Ministrantinnen und Ministranten während der Messe übernehmen. Ein wichtiges Zeichen der Gemeinschaft ist die **Begleitung der neuen Minis im ersten Jahr**. Sie werden von **erfahrenen Ministranten**, den sogenannten „**Engeln**“, unterstützt und begleitet.

Im Rahmen der **Ministranten-Sonntage** fand auch wieder die **Verleihung der Ehrennadeln** statt. Damit wurde der **langjährige Dienst am Altar** gewürdigt:

- die **bronze Ehrennadel** für 3 Jahre Ministrantendienst
- die **silberne Ehrennadel** für 5 Jahre Ministrantendienst

Ein besonderer Moment war die Verleihung der **goldenen Ehrennadel** an **Romana Leitner (Passail) und Valentina Tengg (Fladnitz)**. Sie ministrieren auch nach ihrer **Firmung** weiterhin mit großer Begeisterung und sind ein **schönes Vorbild** für viele junge Ministrantinnen und Ministranten.

Ein herzliches **Dankeschön** gilt allen **Minis**, den „**Engeln**“ sowie den **Familien** für ihre Unterstützung. Die **Ministranten-Gemeinschaft** zeigt, wie lebendig Kirche sein kann.



möstl IT
Software nach Maß

- > Entwicklung maßgeschneiderter Software
- > Umsetzung Digitalisierungsprojekte
- > Erweiterung von Standardsoftware
- > Schnittstellen-Programmierung
- > Software-Modernisierung
- > Excel-Programmierung
- > uvm.



www.moestl-it.at
office@moestl-it.at
+43 664 42 75 425
8162 Passail, Fischteichweg 34/2

ATEC Torantriebstechnik GmbH

A - 8163 Fladnitz/T., Tulwitzviertel 60

Automatische Torantriebe - Einfahrtstore
Garagentore - Laufschienensysteme
Aluzäune - Automatiktüren

www.laufschiene.at



DIE JUNGSCHAR FEIERT FASCHING

Victoria Kreiner

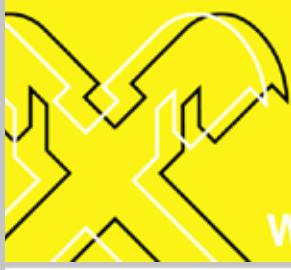
Elementarpädagogin

Foto: Foto Andrea

Bunt, fröhlich und herrlich lebendig – so haben wir gemeinsam Fasching gefeiert! Schon beim Ankommen war klar: Hier wird gelacht, getanzt und gestaunt. Zu schwungvoller Musik wurde ausgelassen getanzt, zwischendurch sorgten lustige Gruppenspiele für jede Menge Spaß und gute Laune.

Kreativ ging es an unseren Bastel- und Malstationen zu: Es wurde gemalt, geklebt und natürlich reichlich mit Glitzer gearbeitet – funkelnende Kunstwerke inklusive! Ein weiteres Highlight war das große Buffet mit vielen liebevoll vorbereiteten Leckereien. Besonders gefreut haben wir uns über die köstlichen Krapfen, die von der Marktgemeinde Passail gesponsert wurden. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Fotos: Victoria Kreiner



WIR MACHT'S MÖGLICH

Raiffeisenbank
Passail 

Grillwirt
Gasthaus Sperl

www.grillwirt.at

8162 Passail, Haufenreith 43, Tel. 03179/23628





WAS „DARF“ EIN DIAKON IN DER LITURGIE?

Peter Hirschbauer

Landwirt / Ständiger Diakon

Für viele **dürfte dies eine interessante Frage sein.**

Aufgaben des Ständigen Diakons im Gottesdienst (Eucharistie):

Nach dem gemeinsamen Einzug führt er mit dem Priester den Altarkuss am Beginn und am Ende des Gottesdienstes aus. Weiters ist es die Aufgabe des Diakons, im Auftrag des Priesters das Evangelium zu verkünden und die Homilie (Predigt) zu halten.

Die Fürbitten vorzutragen würde auch in seiner Zuständigkeit liegen, dies wird aber in der Regel vom Lektor durchgeführt. Bei der Bereitung des Altares ist es seine Aufgabe, den Altar vorzubereiten – er nimmt, von den Ministranten, das Korporale (liturgisches Tuch) und die Gaben (Brot, Wein und Wasser) entgegen. Das Korporale wird am Altar entfaltet.

In besonderer Weise ist der Diakon auch für die Vorbereitung des Kelches zuständig, indem er während einer Sprechformel Wein und Wasser mischt und dem Priester reicht.

Innerhalb der Feier gibt es die sogenannten „**3 G**“ des Diakons: „**Geheimnis** des Glaubens“ – „**Gebt** einander ein

Zeichen des Friedens“ – „**Geget** hin in Frieden“ – sind die Worte, die dem Diakon zufallen. Innerhalb und außerhalb von liturgischen Feiern verwendet der Diakon außerdem die Worte: „Der Herr sei mit euch“. Ständige Diakone zählen aufgrund der Weihe zum „**Klerus**“. Sie sind ordentliche Kommunionspender.

Am Ende der Kommunion ist es Aufgabe des Diakons, sich um die Reinigung der Gefäße zu kümmern.

Aufgaben des Ständigen Diakons außerhalb der Eucharistie:

Ständige Diakone sind ordentliche Taufspender. Sie führen Eheschließungen im Rahmen einer Wortgottesfeier durch.

Des Weiteren **leiten** Diakone Begräbnisgottesdienste und Wortgottesfeiern.

Innerhalb einer Wortgottesfeier dürfen sie eine Kommunionspendung vornehmen und auch die Kommunion zu den alten und kranken Menschen bringen.

Außerdem **dürfen** wir Diakone Segensfeiern und Spendung des eucharistischen Segens vornehmen.



BÜCHEREI FÜR ALLE

Irmgard Beikircher

Angestellte

Es freut mich sehr, dass ich hier die Bücherei Passail näher vorstellen darf: Uns gibt es seit 1980 und wir sind in der Untergasse 1 (im ältesten Haus von Passail) untergebracht.

7.000 Medien, darunter viele Bücher, CDs, Tonies und viele Spiele sind in unserem Bestand. Wir sind eine Bücherei für alle! Wer uns besuchen will, kann das jeden Mittwoch von 15:30 - 18:30 und jeden Sonntag von 9:00 - 12:00 Uhr (außer an Feiertagen). In der Kirche kümmern wir uns um die Bücher, die man in der Spieleecke für Kinder findet. Alle paar Monate tauschen wir diese aus.

Braucht man in der heutigen Zeit noch eine Bibliothek? Die Frage erübrigt sich, wenn man sich bei einem Besuch bei uns mitten im Gewusel von Kindern und Erwachsenen befindet.

Es ist immer wieder faszinierend, dass gerade die Kleinsten unter uns Geschichten und Bücher so sehr lieben. Diejenigen, die als kleine Kinder bereits Stammgast in der Bücherei sind, kommen auch danach noch viele Jahre und haben Freude am Lesen.

Immer öfter bereitet Lesen gerade jungen Menschen Schwierigkeiten. Wer gut lesen kann, versteht Texte besser. Das hilft in der Schule, im Beruf und im Alltag. Diese wichtige Fähigkeit verbessert die Chancen im Leben.

Warum haben wir viele Spiele in der Bücherei? Das Spiel ist die wichtigste Art des Lernens bei Kindern. Es stärkt das Denken, hilft die Welt zu verstehen, trainiert den Umgang mit anderen und macht auch Spaß!

Ich kann mich sehr gut an meine ersten Besuche in der Bücherei an der Hand meines Vaters erinnern. Ich konnte noch nicht lesen, war aber von Beginn an fasziniert von den Büchern und den Geschichten darin.

Diese Liebe hat mich mein ganzes bisheriges Leben begleitet und mir viele neue Welten eröffnet.

Alles begann mit einem einzigen Besuch der Bücherei. Ein einzelner Samen wurde gelegt, der auf fruchtbaren Boden gefallen ist.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



HÖRSTUDIO
SCHABERNACK
www.hoerstudio-schabernack.at

grawe.at/meistempfohlen

Ihr GRAWE Kundenberater:

Hannes Greimel

0664/54 57 009

hannes.greimel@grawe.at

Silvia Schabernack
Kirchengasse 2 * 8162 Passail

Direkte Kassenverrechnung

 **GRAWE** Die Versicherung auf Ihrer Seite.

NEU: Längere Öffnungszeiten

Mo.:	8:00-12:00	14:00-17:00
Di.:	8:00-12:00	
Mi.:	8:00-12:00	14:00-17:00
Do.:	8:00-12:00	14:00-17:00
Fr.:	8:00-12:00	



HEXENSTUBN
INHABER: PIEBER CHRISTIAN

PASSAIL - MARKT 14

TEL. 03179 / 27780

Salatvariationen, Pizzen (auch zum Mitnehmen), Pasta, Backhendl, hausgemachte Mehlspeisen und Torten, uvm.

PIZZERIA - BISTRO - CAFE



HAND AUFS HERZ!

Wander-Kreuzwege



Hand aufs Herz
– haben Sie schon einmal Wegkreuze, Bildstöcke oder Kapellen in Ihrer Umgebung näher betrachtet?

Auf unseren Wanderkreuzwegen haben Sie die Gelegenheit dazu!

Gemeinsam wollen wir als Vorbereitung auf die Ereignisse rund um Ostern in der Natur unterwegs sein, anhalten an 4-5 ausgewählten Orten, um uns mit Hand und Herz, hörend, betend, singend und gestaltend auf die Geschehnisse einzelner Kreuzwegstationen einzulassen.

Wir, die Mitglieder des Liturgiekreises, laden **alle PfarrbewohnerInnen, besonders Familien** ein, sich mit uns mit Hand und Herz auf den Weg zu machen.

Wann: Sonntag, 08.03.2026

Dauer: ca. 2 Stunden

Folgende 2 Wander-Kreuzwege bieten wir in diesem Jahr an:

Cilli Paßler für den Liturgiekreis

Raum Passail:

Treffpunkt: 14 Uhr, Fischteich, Petrus-Bildstock

Raum Fladnitz:

Treffpunkt: 14 Uhr, Kirchhof-Kreuz

Genaue Informationen finden Sie in der Gottesdienstordnung und auf einem Folder, der am Ende der Gottesdienste ausgeteilt wird.



Foto Andrea | Andrea Zöhrer | Unterpirchastraße 18 | 8162 Passail |
www.fotoandrea.at | 0664/36 43 208 | fotoandrea@aon.at

foto andrea
Fotografenmeisterin



Speisensegnungen 2026

Danke an die Wort-Gottes-Feier-Leiter, die mit mir bereit sind, die Segnungen zu leiten und Ihre Osteressen zu segnen.

Die Betstunden beim hl. Grab in den Pfarrkirchen bleiben wie gehabt: 10:00 Fladn - 13:00 Pas - 13:15 Arzb

Bitte stellen Sie den Osterkorb zu den Kreuzen, Kapellen

	Gebiet	Orte	ZEIT
Fladn/Pas	Tober Fladn/Pas	Hirschbauer Kreuz	10:00
Fladnitz	Oberreith / Gernt	bei Loidolt, vlg. Mietl	10:00
Fladnitz	Tulwitzviertl	Reithofsiedlung	10:00
Passail	Gaasberg	Gaasberg - Dorfkreuz	10:00
Passail	Hintersattel	Kreuz Alfred Fetz	10:00
Passail	Wieden	Körndlert	10:30
Fladnitz	Teichalm	Kapelle	10:45
Fladnitz	Tyrnau	Tyrnau Kapelle (WEIHF.)	10:45
Arzberg	Burgstall	Kreuz vlg. Hartlbauer	11:00
Fladnitz	Fladnitz - Dorf	Pfarrkirche	11:00
Fladnitz	Fladnitzberg	Schönkreuz	11:00
Fladnitz	Schrems	Familie Niederl (Schraml)	11:00
Fladnitz	Tulwitzdorf	Gmoaner Kreuz	11:00
Fladnitz	Tulwitzdorf	Fam. Zottler, Leisenreith	11:00
Passail	Gaasengr. / Gaas	Klein-Heilbrunn	11:00
Passail	Passail	Fischteich	11:00
Passail	Pernesreith	bei Reisinger - Grieshans	11:00
Arzberg	Buchberg	Dorfkreuz Buchberg	13:00
Arzberg	Walhütten	Lackenbauer-Hof	13:00
Fladnitz	Fladnitz - Dorf	Parkwiese	13:00
Fladnitz	Schrems	Fam. Pierer (Flaser)	13:00
Passail	Auen / Lamm	Brosl Kreuz	13:00
Passail	Hart	Kapelle Hart	13:00
Passail	Krammersdorf	Dorfkreuz	13:00
Passail	Passail	Arzb. Str. - Maria im Felde	13:00
Passail	Unterpircha	„Bleimuth“	13:00
Fladnitz	Nechnitz	2026: Frankenhof	13:30
Arzberg	Arzberg	Pfarrkirche	14:00
Fladnitz	Tulwitzviertl	Leitner / Harrer	14:00
Passail	Alm	Almschule	14:00
Passail	Haufenreith	Kreimer (Möslbauer)	14:00
Passail	Passail	Nepomuk - Kapelle	14:00
Passail	Passail	Pfarrkirche	14:00
Passail	Tober	Stierwiesen Kreuz	14:00
Passail	Hohenau	Bildstock Kriechenlee	14:30



Bei den Speisen-
segnungen erbit-
ten wir IHRE **Gabe**
der Hoffnung für
Menschen in Not.
Daher gibt es
KEINE CARITAS-
Hauptsammlung.

Das **Geld, das bei**
den Speisenseg-
nungen gegeben
wird, wird für
Menschen in der
Not in der Steier-
mark verwendet.
Wenn jemand die
**SPENDE steuer-
lich absetzen**
möchte, bitte ich,
dass dies in der
**Pfarrkanzlei ge-
meldet wird.**



Bild: Adobe Firefly (Kl)



SCHNITZELTAGE

10.04. bis 20.04.2026

Köstliche Variationen des traditionellen Schnitzels



Sänger- und
Musikantenstammtisch

12. März
09. April
07. Mai

Kontakt:
03179/6109 oder 0664/5137738

Öffnungszeiten:
Donnerstag - Montag
Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Adresse:
Oberneudorf 28, 8162 Passail



TAUFEN

Lio Knoll
Haufenreith

*Andreas Steffan u.
Claudia Theresa Knoll*

Ella Leitner
Rechbergstraße

*Philipp Johann Suppan u.
Martina Leitner*

**Magdalena Maria
Kreimer**

Arzberg
*Rene Kreimer u.
Margret Maria Kreimer*

Aljasem Yousef

Graz
Alaa Aljasem

Freya Kump

Graz
*Raphael Kump u.
Alaa Aljasem*

Anna Schneeflock

Haufenreith
*Hans Christian Loder u.
Susanne Maria Schneeflock*

Statistik



BEGRÄBNISSE

Christin Wiedenhofer
Auen, 50 Jahre

Josip Grubasic
Arzberger Straße, 57 Jahre

Josef Wild
Kernbichlerweg, 67 Jahre

Otto Schinnerl
Harter Straße, 94 Jahre

Edelfrieda Kaltenegger
Tober, 90 Jahre

Aloisia Zottler
Tulwitzdorf, 88 Jahre

Josef Winter
Fladnitz-Tober, 97 Jahre

Alois Steinbauer
Fladnitz/T., 90 Jahre

Engelgard Wallner
Naas, 83 Jahre

7. März
21. März
11. April
18. April
25. April
2. Mai
16. Mai
6. Juni
20. Juni
4. Juli
18. Juli
1. August
22. August
5. September
19. September
3. Oktober
17. Oktober
7. November

Taufen in der Messe nach Rücksprache mit Pfarrer.

Den Ort der Taufspendung bestimmt jene Familie, die sich als erste meldet.

Weitere Termine finden Sie auf der Homepage.



MÖBEL INNENAUSBAU FENSTER TÜREN TREPPEN

TISCHLEREI
Fadenberger
www.tkf-fadenberger.at | 03179 23336

WIR WÜNSCHEN EIN FROHES OSTERFEST



www.proellhofer.at



Tel.: 03126 / 8250 • office@proellhofer.at



alles,
was auto und fahrer brauchen



Seelsorge-Gespräch	Sa./So.	Möglichkeit zur Beichte vor der hl. Messe		
Anbetung	Mi.	18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni	8:30-10:00	Pfarrkirche Passail
Zwergerltreff		10. März, 24. März, 7. April, 21. April, 5. Mai, 19. Mai, 2. Juni, 16. Juni	9:00-11:00	Begegnungszentrum
Anbetung - OASE der Stille	Fr.	27. März, 29. Mai, 26. Juni	8:00-9:00	Fladnitz
Frauenmesse	Mi.	8. April, 3. Juni	8:00	Pfarrkirche Passail
Gottesdienst in Tyrnau	Fr.	28. März (Sa.), 10. April, 8. Mai, 12. Juni		Kapelle
Pfarrcafe Passail		22. Februar (Suppensonntag), 15. März,		Passail
Pfarrcafe Fladnitz	So.	8. März (Suppensonntag), 12. April,		Pfarrhof Fladnitz

Fasten- & OsterKRIPPEN am Birglhof



21.3.-12.4.2026

Sa./So.: 10 - 16 Uhr

Wochentags nur auf telefonische
Voranmeldung: **0664 - 25 65 233**

8162 Passail | Auen 13

krippenambirghof.at



DO.-SA.
10:00 - 18:00
JOHANN & MANUELA TRIEB
TOBER 70 • 8162 PASSAIL
TEL.: 0664 - 97 16 418

WERBEAGENTUR



werbung • kreatives • technik

MASCOT®
CUSTOMIZED
WORKWEAR



BLUMENHANDWERK

KALCHER



Hintergasse 13, 8162 Passail

Tel. 03179 233 99

Mobil. 0676 93 83 134

www.blumen-handwerk.at

Mo-Fr

8:00-12:00 • 14:30-18:00

SA

**Viel Freude
mit unseren
Blumen!**

Wünschen euch
Liesi, Gerti, Andrea,
Maria, Lisa & Melanie



Datum	Was	Arzberg	Fladnitz	Passail
Sa., 7. März	Tauferneuerung der Kommunionkinder Passail			19:00
So., 8. März	3. Fastensonntag -Suppen-So. in Fladnitz, 14 Uhr Kreuzrundwege - siehe S. 17	8:30	10:00	10:00 - WGF
Sa., 14. März	Tauferneuerung der Kommunionkinder Fladnitz		19:00	
So., 15. März	4. Fastensonntag	10:00	08:30 - WGF	8:30
Sa., 21. März	Tauferneuerung der Kommunionkinder Arzberg	19:00		
So., 22. März	5. Fastensonntag		08:30	10:00
So., 29. März	Palmsonntag - Palmsegnungen	10:00 WGF	8:30	10:00
Mo., 30. März	Kreuzweg in Arzberg (weg der letzten worte)	19:00		
Do., 2. April	Gründonnerstag (GEMEINSAME Feier der 3 Pfarren)		19:30	
Fr., 3. April	Karfreitag		15:00	15:00
Sa., 4. April	KARSAMSTAG: Betstunden - Grabwache	13:15	10:00	13:00
	Speisensegnungen siehe Seite 17			
Sa., 4. April	Feier der Osternacht		20:00	20:00
So., 5. April	Ostersonntag	5:00	10:00	8:30
Mo., 6. April	Ostermontag	10:00	8:30	8:30 WGF / 10:00
Sa., 11. April	14 Uhr Heilige Messe bei der Teichalmkapelle	19:00		
So., 12. April	2. Ostersonntag, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit	10:00	8:30	10:00
Sa., 18. April				19:00
So., 19. April	3. Ostersonntag, Arzberg Georgi-Floriani-Sonntag	10:00	10:00	8:30 WGF
Sa., 25. April			19:00	
So., 26. April	4. Ostersonntag	10:00		8:30
Sa., 2. Mai		19:00		
So., 3. Mai	Florianisonntag		8:30	10:00
	Maiandachten siehe Gottesdienst-Ordnung bzw. Homepage			
Sa., 9. Mai	Erstkommunion in Arzberg	10:00		
Sa., 9. Mai	Wallfahrt Seelsorgeraum: Basilika am Weizberg - 19:00 Uhr Weizberg			
So., 10. Mai	Muttertag	8:30	10:00	10:00 - WGF
Mi., 13. Mai	allg. Wetteramt für Arzberg u. Passail			20:00
Do., 14. Mai	Christi Himmelfahrt - Erstkommunion in Passail	8:30	08:30 - WGF	10:00
Sa., 16. Mai	allg. Wetteramt für Fladnitz		20:00	
So., 17. Mai	Erstkommunion in Fladnitz	10:00	10:00	8:30
Sa., 23. Mai		19:00		
So., 24. Mai	Pfingstsonntag		8:30	10:00
Mo., 25. Mai	Pfingstmontag; Osse Bergmesse (11:30)	10:00	08:30 - WGF	8:30
Sa., 30. Mai	Firmung - Weihbischof Johannes Freitag			10:00
So., 31. Mai	Bergwiesenfest-Fladnitzberg (Sr. Brigitta) - Hl. 10:30 Uhr	8:30		08:30 - WGF
Do., 4. Juni	Fronleichnam: Prozessionen in Arzberg u. Fladnitz	8:30	8:30	08:30 - WGF
Sa., 6. Juni			19:00	
So., 7. Juni	Gschoadmesse - 11:30 Uhr	10:00		8:30

REDAKTIONSSCHLUSS: 8.5.2026

ERSCHEINUNGSDATUM: 6.6.2026

THEMA: IM LICHT LEBEN - ENTFLAMMTE MENSCHEN GEBEN DAS LICHT WEITER





PERSONLICH FÜR SIE DA

Maßgefertigte Möbel
FÜR ECHTES
WOHLFÜHLEN

WINTER
TISCHLEREI • SEIT 1935

Tel. 03179 / 27 601 • www.tischlereiwinter.at